

D r a k e , Johann Friedrich

✓

An die Königl. Preussische Akademie 1837 N. 457.
der Königl. Gesellschaft

geboren: 13. Juni 1805 in Pyrmont
gestorben: 6. April 1882 in Berlin

Einer Königl. Preussischen Akademie der Königl. Gesellschaft
meinem verehrtesten Dank für die Ihnen,
welche dieselbe mir durch meine Aufsätze
als verdienstliches Mitglied seit 24 April werden
lassen. Gern ist es mir eine Ehre für mich ein
Pyrmont sein, bei meinem künftigen Abreise
dies immer sorgfältigsten Blick dann in
meine gesetzten Arbeiten zu werfen.
Denn ich erkenne die verdienstliche Thätig-
keit mein Leben mit meinem Lehrgang
jung überleben, unterrichten ich mich
mit Aufmerksamkeit und Fleiß.

als einer Königl. Preussischen Akademie

Berlin den 22. Octob. 1837.

gezeichnete Daimon
Friedrich Drake

No 457
ad 3

Johann Friedrich Drake

geb. d. 23. Juni 1805 zu Pyramont.

Mein Herr ist in meiner Mutterschule die Kapula
besucht, später, ging er im Sommer 1819. nach
Frankfurt/Main und wurde zufällig das
Fremdenverkehrs-Gesellschaftsmitglied. Im Sommer 1821.
wurde er nach Gießen geschickt und nahm an
dem 3 1/2 Jahren in der mathematischen Arbeiten
meiner Mutter Theil, die in der Aufzeichnung
von Aufgaben und Medaillen bestand. (für
Lüder, Dörflein - Aufhaken! - Aufhaken
in. Dörflein, in) bestand. Im Herbst 1824. ging
er nach Basel und studierte hier die
Physik bei dem Herrn Dr. Meissner, indem er
2. 1/2 Jahre bei dem Münz-Meissner
Breithaupt als Gehilfe, in der Aufzeichnung
mathematischer Aufgaben, arbeitete. Im
Sommer 1827. hatte er den Absicht, nach St.
Petersburg zu gehen, um dort in der Mathematik
sein Glück zu versuchen; das wurde ihm, nach
dem er die Reise bereits unternommen hatte,
nach Pyramont zurückverboten, um zu dem,
besuchte das Gymnasium in der Militärschule.

[illegible][illegible]